Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 605. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 31. August 1887.

Deutschland.

Berlin, 30. Aug. [Amtliches.] Dem Thierarzt Ernst Lammering zu Schüttorf ist, unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Lathen, die interimistische Verwaltung der kreisthierärztlichen Geschäfte für die Kreise Meppen, Aschendorf und Hümmling übertragen worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Trierenberg, Sec.-Lt. vom 3. Posen. Inf.-Regt. Nr. 58, von seinem Commando bei der Unteroff.-Schule in Potsdam, Rudolph, Sec.-Lt. vom 2. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 23, v. Massow I., Sec.-Lt. vom Königs-Gren.-Regt. (2. Westpreuß.) Nr. 7, von ihrem Commando bei der Unteroff.-Schule in Biebrich, v. Steuben, Pr.-Lt. vom 1. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 22, Hertwig II., Pr.-Lt. vom 4. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 63, von ihrem Commando bei der Unteroff.-Schule in Marienwerder, sämmtlich zum 1. October c. entbunden. von Below, Pr.-Lt. vom Königs-Gren.-Regt. (2. Westpreuß.) Nr. 7, als Comp.-Offiz. zur Unteroff.-Schule in Potsdam, Menzel, Pr.-Lt. vom 3. Posen. Inf.-Regt. Nr. 58, als Comp.-Offiz. zur Unteroff.-Schule in Weißenfels, beide vom 1. October c. ab commandirt. v. Gayette, Oberstlt. a. D., zuletzt im 6. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 95, der Charakter als Oberst verliehen. Frhr. v. Broich, Oberstlt. a. D., zuletzt Commandeur des Ostpreuß. Kür.-Regts. Nr. 3 Graf Wrangel, der Charakter als Oberst verliehen. v. Arleben-Magnus, Rittmstr. vom Train des 1. Bats. (Gleiwitz) 3. Oberschles. Landw.-Regts. Nr. 62, mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt.

Kaiserliche Marine. Burich, Capitänlieut., zum Corv.-Capitän, Meyer I., Lieut. zur See, zum Capitänlieut., Schütz, Meurer, Unterlieutenants zur See, zu Lieutenants zur See befördert. v. Burchard, Seecadett, behufs Uebertritts zur Armee, von der Marine ausgeschieden. Himer, Unterlieut. zur See der Seewehr, im Bezirk des 2. Bataillons (Cottbus) 6. Brandenburg. Landw.-Reg. Nr. 52, Fischer, Unterlieut. zur See der Seewehr, im Bezirk des Königl. baier. Landwehr-Bataillons Ansbach, — beide unter gleichzeitiger Versetzung von der Seewehr der Matrosendivision zur Seewehr der Matrosen-Artillerie, — zu Lieutenants zur See der Seewehr befördert.

[Marine.] Der Dampfer „Hohenzollern", mit den abgelösten Besatzungen S. M. S. „Olga" („Bismarck" und „Sophie") ist am 29sten August cr. in Port Said eingetroffen und hat am 30. d. M. die Heimreise fortgesetzt. — S. M. Kreuzer „Albatroß", Commandant Corvetten-Capitän v. Frantzius, ist am 29. August cr. in Rockhampton (Queensland, Australien) eingetroffen und beabsichtigt am 2. September cr. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 31. August.

* **Feuerlöschprobe.** Die wegen ausgebliebener polizeilicher Genehmigung am Montag nicht stattgehabte größere Feuerlöschprobe mit Bräuer's Extincteur findet heute Nachmittag 6 Uhr auf dem Territorium des Herrn A. Sindermann in Morgenau statt.

* **Grünberg,** 29. August. [Der Beginn der Traubenreife.] die in diesem Jahre durch die Kälte und das anhaltende Regenwetter im Mai und Juni um mehr als zwei Wochen verspätet worden ist, wird dem „Niederschl. Tagebl." aus verschiedenen Revieren der Niedergärten, wie aus günstig gelegenen Weinbergen der Nachbarortschaften gemeldet. Blauschönedel und Böhmische Trauben beginnen sich zu färben; Sylvaner und Gelbschönedel fangen an klar zu werden. Doch bedürfen die Trauben noch wochenlang warmer Witterung und besonders milder Nächte, um die in Aussicht stehende quantitativ nicht ungünstige Herbstung auch betreffs der Qualität zu einer guten zu gestalten. Der von außerhalb bereits gewünschte Traubenversandt kann also vorläufig noch nicht eröffnet werden.

r. **Herrnstadt,** 29. Aug. [Verschiedenes.] Während des Manövers wird hierselbst eine Feldbäckerei eingerichtet, ebenso eine besondere Schlächterei; das Manöver-Magazin ist hier bereits etablirt. — Die hiesigen Bartsch-Brücken sind wegen nothwendiger größerer Reparaturen zunächst vom 29. August bis einschließlich 4. September c. für schweres Fuhrwerk gesperrt. — An unseren Flußbrücken bezw. den in der Nähe liegenden Häusern sind seit einiger Zeit Tafeln angebracht, welche die ersten Maßregeln bei Wiederbelebungsversuchen an Ertrunkenen in Wort und Bild erläutern. Diese Tafeln stammen vom Samariterverein in Kiel. — Zum Zweck der Besprechung über die Erweiterung des Unterrichts an der hiesigen Handwerker-Fortbildungsschule fand heute eine Versammlung hiesiger Handwerksmeister im Klose'schen Saale statt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bad Kissingen, 30. Aug. Die Fürstin Bismarck ist heute Abend hier angekommen, dieselbe wurde vom Fürsten-Reichskanzler am Bahnhofe empfangen.

Bad Kissingen, 30. Aug. Der Staatsminister, Staatssecretär des Innern v. Bötticher, ist heute Nachmittag 3 Uhr hier eingetroffen und hat sich alsbald zum Reichskanzler Fürsten von Bismarck begeben.

London, 30. Aug. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär des Auswärtigen, Fergusson, kündigt an, die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika hätte eingewilligt, eine neue Commission zur Berathung der Frage über die nordamerikanischen Fischereien einzusetzen; als Hauptcommissar Englands werde dabei Joseph Chamberlain fungiren. Ferner theilte Fergusson mit, der Emir von Afghanistan habe seinerseits das jüngste englisch-russische Abkommen bezüglich der afghanischen Grenze angenommen. Der erste Lord der Admiralität, Lord Hamilton, erklärt, falls das verstärkte Nordseegeschwader zum Schutze der englischen Fischer in der Nordsee sich unzureichend erweise, müßten weitere Maßregeln erwogen werden.

London, 30. Aug. Der deutsche Kronprinz traf Abends 8 Uhr in London ein und begab sich nach dem Buckingham-Palast. Morgen treffen der Kronprinz und die Kronprinzessin in Guenbourough zusammen und reisen von dort nach Deutschland ab.

Belgrad, 30. Aug. Der serbische Gesandte in Constantinopel überreichte der Pforte eine Note, in welcher auf Grund der Conferenz à quatre verlangt wird, daß die Linie Vranja-Saloniki eröffnet und dem Verkehr übergeben werde.

Aachen, 30. August. Die erste englische Post vom 29. August ist ausgeblieben. Grund: Schiff ist wegen ungünstiger Witterung im Canal in Ostende nicht herangekommen.

Hamburg, 30. August. Der Postdampfer „Saronia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

London, 30. Aug. Der Union-Dampfer „Tartar" ist gestern auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Rheinisch-westfälischer Metallmarkt.** Die Haltung des rheinisch-westfälischen Eisenmarktes ist eine durchaus feste und verspricht allen Anzeichen nach auch dauernd eine solche zu bleiben. Die Nachfrage ist meist lebhaft und die Preise behaupten sich, haben für einige Artikel entschieden steigende Tendenz. In Eisenerzen hat sich die Nachfrage im Siegerlande in ihrer bisherigen Regsamkeit erhalten und die Preise haben wieder stetig um Geringes angezogen. In Roheisen gestaltet sich die Geschäftslage immer günstiger. Erfreulich ist unter den jetzigen Verhältnissen, dass die Production von Roheisen eine langsame Zunahme zeigt. So sind im Juli dieses Jahres 326 075 t Roheisen erzeugt worden gegen 280 347 t im Juli vorigen Jahres. Spiegeleisen behauptet sich sehr fest in seinen Notirungen, da namentlich die ausländische Nachfrage in letzter Zeit sich nicht unbedeutend gehoben hat. Puddelroheisen findet bei der lebhaften Beschäftigung der Walzwerke ebenfalls flotten Absatz. Es sind uns mehrere bedeutende Abschlüsse für das 4. Quartal des Jahres bekannt geworden. Der Betrieb ist ein lebhafter und die Lager sind fast überall geräumt, so dass augenblicklich aller Grund für die zuversichtliche Stimmung in dieser Branche vorhanden ist. In Thomaseisen und Bessemereisen hat sich der Bedarf in letzter Zeit ebenfalls wesentlich gesteigert. Die Walzeisenwerke sind verhältnissmässig am besten beschäftigt. Es gilt dies zunächst für Stabeisen. Die Syndicatspreise werden meist anstandslos bewilligt. (R.-W. Z.)

* **Commercielles aus Russland.** Wie der „B. B.-Z." aus Petersburg gemeldet wird, sind die Eisenbahntarife für Spiritustransporte, welche über Petersburg ins Ausland gehen, erheblich ermässigt worden, um der Russischen Spiritusindustrie die Concurrenz auf dem Weltmarkte zu erleichtern. — Im November tritt, wie demselben Blatte aus Moskau geschrieben wird, daselbst ein Congress Russischer Hopfenpflanzer und Bierbrauer zur Berathung der geeigneten Mittel zur Hebung des Hopfenbaues in Russland zusammen. Es besteht die Absicht, gleichzeitig eine Ausstellung von Proben verschiedener Russischer und ausländischer Hopfenarten zu veranstalten. — Officiellen Berichten zufolge wurden im ersten Halbjahr d. J. aus Russland 1 972 144 Pud Zucker ausgeführt. Davon gingen 1 583 737 Pud nach Europa, und zwar über Odessa 1 529 436, Alexandrowo 52 768 und Petersburg (nach Finnland) 1532 Pud. Nach Asien wurden 388 407 Pud exportirt. — Das russische Zolldepartement hat jetzt eine Darstellung veröffentlicht, welche Folgendes enthält:

Ueber folgende Grenzen:		Export	Import
europäische	Rbl.	436 515 216	382 899 192
finnländische	"	16 576 915	9 922 211
asiatische	"	35 391 366	45 384 934
Insgesammt	Rbl.	488 483 497	438 206 337

Die Zolleinnahme Russlands betrug im Jahre 1886 an der europäischen und finnländischen Grenze 97 715 472 Rbl. und an der asiatischen Grenze 10 681 374 Rbl. — Nach russischen Blättern wurden bekanntlich 40 Millionen Rubel in Gold aus der Betriebskasse in den Metallfonds übertragen, bestehend aus 16 verschiedenen Münzen, von denen wir folgende hervorheben:

Stückzahl	Benennung d. Münzen	Metallwerth Rbl.	K.	Einkaufspreis Rbl.	K.
6 401 705	Halbimper. a. Präg.	32 968 780	75	52 548 343	9
541 895	„ n. „	2 709 475	—	4 319 135	75
221 661	franz. 20-Francsstücke	1 105 462	27	1 762 236	75
379 401	deutsche 20-Markstücke	2 333 754	82	3 710 541	78
30 600	englische Sovereigns	192 168	—	302 940	—

Der „Herold" schreibt: „Der Umwechselungsfonds" der Reichsbank ist auf 211 472 495 Rubel Metall gestiegen. Wenn wir 100 Kopeken Metall mit 179,03 Kopeken Credit berechnen, so beträgt die letztgenannte Summe 378 599 208 Rubel, die in Circulation befindlichen Banknoten belaufen sich aber auf 1046 Millionen Rubel. Für jeden circulirenden Creditrubel vermag demnach der Staat aus seinem augenblicklichen Umwechselungsfonds 20 Kop. Metall oder 36 Kop. Credit zu zahlen. — Anderweitigen Nachrichten gegenüber theilt die „D. Z." mit, dass eine Conferenz in Kiew wegen Abänderung der Tarife nach Königsberg und Danzig noch nicht stattgefunden hat. Die ursprünglich auf den 25. d. Mts. anberaumte Conferenz hat verschoben werden müssen, weil die zu einer solchen Conferenz nothwendigen Vorarbeiten sich bis dahin nicht zu Ende führen liessen. Nach vorliegenden officiellen Depeschen unterliegt es keinem Zweifel, dass die Regulirung der Tarifsätze nach Königsberg und Danzig in kürzester Frist erfolgen wird. Im Uebrigen kommt in der vorliegenden Frage ein Gebiet in Betracht, für welches Danzig bisher nur untergeordnetes Interesse hatte. — Wie man dem „B. T." schreibt, hat die Zuckerraffinerie von Charytonenko in Moskau den Preis für Raffinade auf 4,90 Rubel per Pud erhöht. Die Zuckerraffinerie König in Petersburg steigerte den Preis für sämmtliche Qualitäten um 25 Kopeken per Pud.

* **Lederbörse in Frankfurt a. M.** Während der bevorstehenden Herbst-Ledermesse wird in den Localitäten der Effectenbörse der III. Lederbörsentag am Dinstag, den 13. September, von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden.

* **Türkische Staatsschuld.** Nachdem der Sultan den Irade, betreffs Einführung der Patentsteuer unterzeichnet hat, ist nunmehr die Steuerfreiheit, welche die Fremden durch die Capitulationen genossen, aufgehoben und sind dieselben den eigenen Staatsangehörigen im Steuerzahlen gleichgestellt. Die Einkünfte aus dieser Steuer sind bekanntlich nach dem Irade vom 19. December 1882 dem Verwaltungsrath der türkischen Staatsschuld verpfändet, und es wird deren Erträgniss auf 30 bis 40 000 türkische Pfund geschätzt.

Concurseröffnungen.

Firma C. A. Goldberg in Gera. — Firma Fr. Dörge, Colonialw.-Handlung in Hameln. — Südfrüchtehändler Jacob Boldrini in Carlsruhe. — Decken- und Teppichhandlung Zimmermann & Förster in Leipzig. — Firma M. Hans Wohlfart, Holz- und Kohlenhandlung in München.

Schlesien: Handelsgesellschaft J. G. Patzky, Breslau; Inhaber: Gustav und Wilhelm Gustav Patzky; Termin: 14. November cr.; Verwalter: Kaufmann Wilhelm Friederici.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 30. Aug, Nachmittag 5 Uhr 40 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 283, 90. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Fest.

Paris, 30. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 75. Credit mobilier —, —. Spanier neue $67\frac{1}{4}$. Banque ottomane 500, 62. Credit foncier 1355. Egypter 379, 06. Suez-Actien 2005. Banque de Paris —, —. Banque d'escompte 467, 50 Wechsel auf London 25, 32. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 366, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 368. Ruhig.

London, 30. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag) Spanier $66\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{8}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien 79. Canada Pacific $56\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. Fest.

London, 30. Aug., Nachm. 4 Uhr 45 Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{7}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{4}$. 1873er Russen $96\frac{3}{8}$. Italiener $96\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $74\frac{7}{8}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Silber $44\frac{3}{4}$. Lombarden —. Fest.

Frankfurt a. M., 30. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230\frac{1}{8}$. Franzosen $183\frac{3}{8}$. Lombarden $66\frac{1}{2}$. Galizier $170\frac{1}{4}$. Egypter 75, 25. 4% Ungar. Goldrente 82, 05. Gotthardbahn 104, 30. 80er Russen 82, 25. Disconto-Commandit 199, 70. Laurahütte —. Mecklenburger —. Fest.

Frankfurt a. M., 30. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 162, 55. Reichsanleihe 106, 95. Oest. Silberrente 67, 10. Oest. Papierrente 66, 50. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 91, 50. 1860er Loose —, —. 1864er Loose 272, 20. Ung. 4% Goldrente 82, —. Ung. Staatsloose 211, —. Italiener 98, 20. 1880er Russen 82, —. II. Orient-Anleihe 56, 10. III. Orient-Anleihe 55, 90. 4% Spanier 67, — Egypter 75, 20. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn $236\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, 80. Franzosen $182\frac{7}{8}$. Galizier $170\frac{1}{2}$. Gotthard-Bahn 104, 25. Hess. Ludwigsbahn 96, 90. Lombarden $66\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 161, 80. Nordwestbahn 130. Credit-Actien $230\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 139, 20. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 198, —. 5% serb. Rente 78, 80. Fest.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 30. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 40 Unterelbische Prioritäts-Actien 95, 90.

Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 230, —. Franzosen 183. Galizier 170. Lombarden $66\frac{5}{8}$. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 198, 30. 4% ung. Goldrente —.

Hamburg, 30. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{3}{4}$. Silberrente $67\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $81\frac{3}{4}$. 1860er Loose $114\frac{1}{2}$. Italienische Rente $98\frac{1}{8}$. Credit-Actien $230\frac{1}{4}$. Franzosen $456\frac{1}{2}$. Lombarden $165\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{3}{4}$. 1880er Russen $80\frac{1}{8}$. 1883er Russen $105\frac{3}{8}$. 1884er Russen $90\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{3}{8}$. Laurahütte 84. Nordd. Bank $148\frac{3}{4}$. Commerzbank $123\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $47\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $130\frac{3}{8}$. Ostpreussische Südbahn $70\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $161\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $104\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $164\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $158\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $199\frac{3}{4}$. Unterelbische Prioritäts-Actien $96\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{5}{8}$%. Sehr fest.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 133, — Br., 132, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $29\frac{1}{2}$ Br., 20, $24\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, $43\frac{1}{2}$ Br., 20, $38\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, 45 Br., 20, 42 Gd., Amsterdam 167, 55 Br., 167, 15 Gd., Wien 161, 50 Br., 159, 50 Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 180, — Br., 178, — Gd., New-York kurz 4, 23 Br., 4, 17 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 30. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{7}{8}$, do. Febr.-August verzl. $65\frac{3}{8}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $66\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 81. 5% Russen von 1877 $98\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen 116. do. I. Orientanleihe — —. do. II. Orientanleihe 53. Conv. Türken $14\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{3}{8}$. Russische Zollcoupons $1{,}91\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $79\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz 12, $11\frac{1}{2}$. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 30. August, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	26.	30.	Cours vom	26.	30.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{7}{32}$	$21\frac{7}{16}$	Russ. III. Orient-Anl.	99	$99\frac{1}{4}$
do. Hamburg 3 M.	$180\frac{1}{4}$	182	do. 6% Goldrente.	$193\frac{1}{4}$	$193\frac{1}{2}$
do. Amsterdam 3 M.	$107\frac{1}{4}$	$108\frac{1}{2}$	Grosse Russ. Eisenb.	$271\frac{3}{4}$	$270\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	$224\frac{1}{4}$	$226\frac{1}{2}$	Kursk-Kiew-Actien .	364	366
$\frac{1}{2}$-Imperials	9 22	9 19	Petersb. Discontobk..	784	788
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$275\frac{1}{2}$	$275\frac{1}{2}$	Warsch. Discontobk..	300	300
do. 1866er Pr.-Anl.*	$255\frac{1}{2}$	$256\frac{1}{4}$	Russ. Bank für ausw. Handel........	327	829
do. 1873er Anleihe	168	168			
do. II. Orient-Anl..	$99\frac{1}{8}$	$99\frac{1}{8}$	Petersb.intern.Hdlsbk.	533	535

Neue 4proc. innere Anleihe $84\frac{3}{8}$. Petersb. Privat-Handelsbank 445. $4\frac{1}{2}$% Russ. Bodencreditpfandbriefe $157\frac{1}{2}$.

Privatdiscont $4\frac{1}{2}$%. * Gestempelt.

Newyork, 30. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $84\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $25\frac{5}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $125\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $28\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $105\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $111\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{5}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{1}{2}$. Rohes Petroleum $5\frac{3}{4}$. Pipe line Certificats 62. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 80, Weizen per Aug. $79\frac{1}{4}$, per Sept. $79\frac{1}{4}$, per Decbr. $83\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $50\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, —. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $1\frac{1}{2}$.

Posen, 30. August. Spiritus loco ohne Fass 67, 00, pr. August 67, 00, pr. September 67, 00. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 30. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 30. Aug., Mittags 12 U. — Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5\frac{11}{32}$ Käuferpreis, Septbr.-October $5\frac{11}{64}$ Verkäuferpreis, October-November $5\frac{5}{64}$ do., Novbr.-Decbr. $5\frac{3}{64}$ do., Februar-März $5\frac{3}{64}$ d. do.

Liverpool, 30. August. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Bengal good fair $2\frac{3}{4}$, do. fine $3\frac{11}{16}$ d.

Königsberg, 30. Aug., Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen loco matter, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 98, 00. Gerste unverändert. Hafer unverändert, pr. 2000 Pfd. Zollgew. 92, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 106, 50. Spiritus per 100 Liter 100% loco 69, 00, per August 69, 00, per September 69, 00. — Wetter: Trübe.

Danzig, 30. Aug., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco billiger, Umsatz 300 Tonnen. Bunt und hellfarbig 141—142, hellbunt 142 bis 148, hochbunt und glasig 150—153, per Septbr.-October pr. 126 Pfd. Transit 128, 00, per April-Mai per 126 Pfd. Transit 134, 00. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 98, do. poln. oder russ. Transit 77—81, per Septbr.-October 120 Pfd. Transit 78, —, pr. April-Mai per 120 Pfd. Transit 81, 50. Rübsen loco 200. Grosse Gerste loco 95—116. Hafer loco 90. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 70.

Manchester, 30. Aug., Nachm. 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor $8\frac{7}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{1}{2}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{8}$, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{5}{8}$, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston $8\frac{3}{4}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{3}{4}$, 32" 116 yds. 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Fest.

Pest, 30. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matter, per Herbst 6, 75 Gd., 6, 77 Br., per Frühjahr 1888 7, 27 Gd., 7, 29 Br. Hafer per Herbst 5, 33 Gd., 5, 35 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 74 Gd., 5, 76 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 62 Gd., 5, 64 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{5}{8}$ à $11\frac{3}{4}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 30. Aug., Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 46, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 10. Hafer loco 3, 40. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Warm.

Paris, 30. Aug., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per August 21, 90, per September 21, 50, per Septbr.-December 21, 50, per November-Februar 21, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per August 46, 90, per September 46, 80, per September-Decbr. 46, 90, per Novbr.-Februar 47, 10. Rüböl fest, per August 56, 25, per Septbr. 56, 50, per Septbr.-December 57, 00, per Januar-April 58, 00. Spiritus träge, per August 41, 50, per September 42, 00, per Septbr.-December 41, 75, per Januar-April 42, 00.

London, 30. August. An der Küste angeboten 13 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

Liverpool, 30. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 6 d. niedriger, grössere Umsätze, Mehl ruhig, Mais $\frac{1}{2}$ d. niedriger. — Wetter: Schön.

Newyork, 29. August. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 176 000, do. nach Frankreich 11 000, do. nach anderen Häfen des Continents 85 000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 56 000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Amsterdam, 30. August, Nachm. Bancazinn $62\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 30. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen vernachlässigt. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 30. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15\frac{3}{8}$ bez. und Br., pr. August — Br., pr. September-Decbr. $15\frac{3}{8}$ Br., per Januar-März $15\frac{1}{2}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 30. August, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 05 Br., 6, 00 Gd., pr. September-December 6, 15 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 30. August. Petroleum (Schlussbericht). Stetig. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

W.T.B. **Wien**, 30. Aug. [Saatenmarkt.] Umgesetzt wurde: Weizen 120 000 Metercentner, Preise gegen Sonnabend 5—15 billiger, Roggen 25 000 zu Sonnabendpreisen, Gerste 150 000, 15—30 billiger, Hafer schwach und unverändert, Mais fest und gut behauptet. Weizen war per Herbst 4, per Frühjahr 7, Roggen per Frühjahr 3, Hafer per Herbst 5, per Frühjahr 2 billiger, Mais notirte durchweg 4 höher.

New-York, 29. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 % Umsätze zu $4\frac{11}{16}$, Centrifugals 96 %, angeboten zu $5\frac{3}{8}$.

W.T.B. **Hamburg**, 30. Aug., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per December 92, do. per März $92\frac{1}{4}$, do. per Mai $92\frac{1}{4}$. Fest.

Hamburg, 30. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai $24\frac{3}{4}$ Br., $24\frac{1}{2}$ Gd., August $26\frac{1}{4}$ Br. 26 Gd., per Aug.-Septbr. $26\frac{1}{4}$ Br., 26 Gd., per September-October $26\frac{1}{4}$ Br., 26 Gd., per October-November 26 Br., $25\frac{3}{4}$ Gd., per November-December $25\frac{3}{4}$ Br., $25\frac{1}{2}$ Gd., per December-Januar $25\frac{1}{4}$ Br., 25 Gd. — Tendenz: Etwas fester.

W. T. B. **Antwerpen**, 30. Aug., Abds. Wollauction. Angeboten wurden 825 B. Buenos-Ayres-, 1130 B. Montevideo- und 174 B. diverse Wollen. Verkauft wurden 418 B. Buenos-Ayres-, 649 B. Montevideo- und 9 B. diverse Wollen. Die Preise waren unverändert.

Berlin, 30. August. [Producten-Bericht.] Die Stimmung für Getreide ist heute etwas fester gewesen, anscheinend auf eine Notiz der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung", dass die Zahl der eingegangenen Petitionen um Erhöhung der Getreidezölle grösser sei, als bisher bekannt geworden. Die Abgeber zeigten sich daraufhin zurückhaltender, und die vorhandenen Käufer waren gezwungen, etwas bessere Preise anzulegen. Am meisten profitirte Weizen, der sich durchgängig circa 1 Mark höher stellte. Roggen gewann nur $\frac{1}{2}$ Mark und Hafer war sogar nur $\frac{1}{4}$ Mark besser. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. Gek.: 100 To. Weizen, 100 To. Hafer. — Roggenmehl liess sich etwas besser verwerthen. — Auch Rüböl war heute fest und mehrere Zehntel höher. — Spiritus hat sich im Verlauf des Marktes vom gestrigen Rückgange merklich erholen können. Es wurde vielfach wieder daraufhin gekauft, dass die Agitationen für das Zustandekommen der Coalition, die vorläufig nicht zum Ziele geführt haben, noch 14 Tage fortgesetzt werden sollen.

Weizen loco 147—167 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 149 Mark bez., September-October $148\frac{1}{2}$—$149\frac{1}{2}$—$149\frac{1}{4}$ M. bez., October-November $150\frac{3}{4}$—$151\frac{1}{2}$ M. bez., November-December 153—$153\frac{3}{4}$ Mark bez., April-Mai 162—$161\frac{1}{2}$—163 M. bez. — Roggen loco 112—120 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischen 115—$115\frac{1}{2}$ Mark ab Bahn bezahlt, August $113\frac{1}{2}$ M. nom., September-October 113—$113\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $115\frac{1}{4}$ bis $115\frac{3}{4}$ M. bez., November-December 118—$118\frac{1}{2}$ Mark bez., December-Januar $120\frac{3}{4}$—121 M. bez., April-Mai $125\frac{1}{2}$—126 M. bez. — Mais loco 105 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 106 Mark bez., October-November 107 Mark bez., November-December 108 M. bez. — Gerste loco 105 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 90—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 106 bis 115 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 106 bis 116 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhmischer 117—120 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 106 bis 116 Mark ab Bahn bez., August $92\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $91\frac{1}{4}$—$91\frac{3}{4}$ M. bez., October-November $93\frac{3}{4}$ M. bez., November-December $96\frac{3}{4}$—97 M. bez., April-Mai 105—$105\frac{1}{2}$—$105\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,75—22,25 Mark bez., Nr. 0: 22,25—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 16,75—16,25 M. bez., August 16,60 M. bez., August-September 16,60 M. bez., September-October 16,60 Mark bez., October-November 16,65—16,70 Mark bez., November-Decbr. 16,80 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,4 Mark, September-October 43,5 bis 43,8—43,6 M. bez., October-November 44,2—44,4—44,3 M. bez., Novbr.-Decbr. 44,6—44,8—44,7 M. bez., December-Januar 45,1—45,3—45,2 M. bez., Juli-August 43,6 M. bez.

Petroleum September-October 21 Mark Br.

Spiritus loco ohne Fass 68,5—69,5 Mark bez., August und August-September 66,3—70,2—68,8 Mark bez., September-October 66,5—69,5 bis 68—70,5—69 Mark bez., Novbr.-Decbr. 102—$103\frac{1}{2}$—103—104 bis 103 M. bez.

Kartoffelmehl loco, August und August-September 17,90 M. bez., Sept.-Octbr. 17,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco, August und August-Septbr. 17,70 M. bez., Sept.-Oct. 17,60 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $92\frac{1}{4}$ M. per 1000 Kilo.

• **Garn- und Tüchermarkt.** Manchester, 25. August. Der Markt für Baumwollstoffe war wiederum äusserst still, und die Transactionen erreichten im Ganzen genommen nicht den Durchschnitt. Auf dem Gebiete von Stoffen blieben China Shirtings in stetigem Begehr und nur die Schwierigkeit der Lieferung stand der Erzielung eines grösseren Geschäfts im Wege. Die für Indien gangbaren Fabrikate waren schleppend. Schwere Stoffe begegneten nur einer Detailnachfrage, obwohl die Preise nicht nennenswerth niedriger sind. Das Garngeschäft war dürftig und bekundete kein Zeichen des Aufschwungs. Bündelgarne fanden zu den Preisen des letzten Freitags etwas besseren Absatz, aber wo die Spinner einen Avance beanspruchen, waren Umsätze unmöglich. Export-Qualitäten waren vernachlässigt und in Quantitäten nur zu den niedrigsten Sätzen verkäuflich. (B. T.)

Freiburg i. Schl., 30. Aug. [Productenbericht von Max Basch.] Die Stimmung am heutigen Markte war trotz sehr geringen Angebots sehr matt, vorwöchentliche Preise konnten sich daher nicht behaupten. Man zahlte für Weissweizen 15,00—16,00 M., Gelbweizen 14,50 bis 15,60 Mark, Roggen 11,00—12,00 Mark, Gerste neu 9,00 bis 13,00 M., Hafer 9,00—9,50 M. pro 100 Klgr.

Gleiwitz, 30. August. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Weizen, weiss, 15,80—15,30—15,00 Mark, do. gelb 15,50—15,20—15,00 Mark, Roggen 11,60—11,20—11,00 Mark, Gerste 12,00—11,50—11,00 M., Hafer 9,00—8,50—8,00 M., Erbsen 13,00 bis 12,00—11,00 Mark. — Bei besserem Angebot und schwacher Kauflust Preise niedriger. Feinste Sorten über Notiz bezahlt.

⁂ **Breslau**, 31. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur zu notirten Preisen verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 14,90—15,30—15,80 Mark, gelber 14,80—15,30—15,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 10,60 11—11,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten nicht beachtet, per 100 Kilogr. 9—11 weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 Mark. blaue 7,75—8,50 Mark.

Bohnen gut behauptet, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	19 80	19 —	18 —
Winterrübsen	19 50	19 —	18 —

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr Weizen fein 23,50—24 Mk., Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50 19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 30., 31.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 22°,9	+ 19°,1	+ 16°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	750,2	749,5	748,2
Dunstdruck (mm)	12,7	12,8	9,3
Dunstsättigung (pCt.)	61	78	67
Wind (0—6)	S. 2	S. 1.	S. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	zieml. heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 18,7

Breslau. Wasserstand.

30. August. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 28 cm. unt. 0.
31. August. O.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 38 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. August 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	vom 30
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzG	16,15 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 bz	20,41 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,45 bz	162,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	180,90 bz	181,35 bz
Russ. Zollcoupons	322,60 bz	322,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,00 B	106,90 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,50 G	106,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	100,10 B	100,10 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,90 B	103,90 B
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 G	104,30 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 G	103,40 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,40 bzB	98,50 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	99,30 G	99,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,70 B	99,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,70 G	90,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,25 bzG	97,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,25 bzG	97,25 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,50 bzG	92,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,20 G	109,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,80 B	102,75 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,75 B	101,75 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,30 bz	115,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,00 G	109,00 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,10 G	105,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,50 G	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,50 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,80 G	97,00 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	115,50 G	115,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 B	111,00 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 G	103,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,20 G	98,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,30 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,40 bz	96,40 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,25 G	111,60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	75,25 bzB	75,25 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,40 bzG	98,30 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,75 bzB	91,40 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	66,10 G	66,30 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	67,20 B	67,25 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,60 ebz	56,70 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,90 bzG	52,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 bz	105,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/1 1/7	94,30 bzG	94,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,20 bz	102,10 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	96,10 bz	96,30 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	89,30 bzG	89,50 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,50 bzG	81,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,40 ebzG	108,50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,60à70 bz	95,80à90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,00 bzG	90,25 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,10 bz	55,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,60à70 bz	55,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,40 bz	55,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/1 1/10	46,50 bzG	46,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,40 bz	84,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,10 G	90,70 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,40 G	93,60 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	78,10 bz	78,80 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,00 G	88,20 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,80 G	104,80 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,30 bzG	79,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,50 bzG	78,70 bzG
Türkische Tabaks-Actien	t	1/1 1/7	60à60,40 bz	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,25 bzG	14,30 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,00 B	82,10 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,10 bz	82,20 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	71,00 bzB	71,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,90 bzB	135,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,70 G	135,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 G	30,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,10 G	94,10 G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	131,40 B	131,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	132,70 bz	132,70 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 B	49,60 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,75 G	102,80 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,00 B	198,40 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,90 B	292,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	192,00 B	190,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,80 G	122,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,60 G	24,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,70 bzG	16,70 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	297,00 ebzB	297,00 ebzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,30 G	113,30 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	272,75 bz	272,75 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	156,30 bz	156,30 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,70 bz	154,70 B
Raab-Gratzer	4	16/4-16/10	97,70 B	97,80 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	153,50 bzG	154,50 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	142,00 bzG	143,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,40 bzG	29,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	212,00 G	212,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1 2/3	1 1/2	1/1	55,50 bz	— —
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,25 G	113,50 bzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,90 bz	107,00 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf.-F.)	3 1/6	2 3/4	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	106,10 bzG	107,50 bzG
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	105,90 bz	105,75 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	86,10 B	86,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Aachen-Jülich	6	6 1/4	1/1	— —	141,50 G
Aachen-Mastricht	2 1/4	1 7/8	1/1	49,00 bzG	49,25 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,25 G	— —
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	74,80 bzG	74,90 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,90 bz	35,75 G
Frankf. Güter-Eisenb.	5 1/3	6	1/1	115,80 bzG	115,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,60 bz	220,00 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	161,25 bz	161,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	3 1/2	1/1	96,75 bz	96,60 bz
Marienb.-Mlawka	1/8	1/4	1/1	46,25 bzG	47,40 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	6	1/1	130,25 bz	130,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	75,00 bzG	76,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	69,60 bz	70,00 bzG
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,25 G	105,30 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,50 ebzG	24,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Böhm. Westb.	6 3/4	6 3/4	1/1	118,30 bzB	117,80 bzG
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	138,60 bz	138,90 bz
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	84,90 bz	85,00 ebzG
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,80 bz	58,70 G
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	75,70 ebzG	75,90 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	90,60 bzG	90,60 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	123,40 bzG	122,90 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,50 bzG	60,75 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	— —	368,00 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	265,00 bzB
dto. (Elbth.)	2 3/4	3 1/2	1/1	270,50 bz	271,00 bz
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	22,75 B	22,90 bz
Reichb.-Pard.	3,31		1/1	— —	63,90 G
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	122,50 bzG	121,90 bzG
Russ. Südwestb.	5,20	—	1/1	58,80 bz	59,75 bzG
Schweizer Centralbh.	4	4 1/2	1/1	103,10 G	103,25 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn.	0	2 1/2	1/1	82,70 bz	83,30 G
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,10 bz	28,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/1	134,00 bz	134,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	77,20 bzG	77,20 G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/5	15	1/1	255,50 bz	258,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Berlin-Dresden	4 1/2	1/4 1/10	105,90 bz	106,90 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 B	—
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,70 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,90 bz	102,70 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,90 G	102,80 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	— —	105,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 bzB	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,50 B
dto. dto. II. à 62 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	101,75 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,40 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	99,70 B	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	102,50 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,10 G	105,20 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,20 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,70 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 B	101,40 bz
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4 1/2	1/1 1/7	81,60 G	81,40 bzG
Kaiser Ferdinand Nordb.	5	1/5 1/11	98,20 bzG	98,30 bz
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,10 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,50 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,40 bz	75,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,00 G	66,30 G
dto. dto. st.-u.-frei	4	1/5 1/11	73,25 G	73,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,25 G	52,30 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	403,00 bzG	403,25 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	387,50 B	387,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,25 bzG	98,25 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,50 ebzG	86,50 bzB
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,80 G	84,90 ebzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,25 G	82,60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	285,75 B	286,00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,50 bzB	94,40 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	80,00 G	80,20 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,50 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,60 bz	79,90 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,60 bzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,10 G	96,25 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,20 bz	96,40 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	88,75 bzG	89,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	54,50 bzG	53,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,90 G	93,60 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,70 bz	95,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,50 bzG	82,60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,00 G	96,10 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,90 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,90 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,50 ebzG	100,70 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,80 bz	79,10 bzG
Transkaukasische	3	16/6 1/12	65,00 bzG	65,00 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	81,20 bzG	81,50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,50 G	322,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	105,50 bzG	105,10 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	107,50 bz	107,50 bz
Berliner Kassenver.	5 1/4	4 1/4	1/1	119,75 B	119,60 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	158,00 bz	158,80 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	92,60 bzG	92,50 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	94,10 G	94,10 G
dto. Wechslerbk.	5 1/2	5 1/2	1/1	100,80 G	100,80 G
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	139,00 B	139,00 bzG
Dessauer Credit	7	5	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,00 bzB	164,25 bzG
dto. Genossensch.	6 3/4	8 2/3	1/1	135,00 bzG	135,10 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	6	1/1	102,10 G	102,60 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	197,00 bzB	198,25 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	131,60 bzG	132,25 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,00 bzG	58,70 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,00 bz	79,60 bz
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,00 G	115,75 G
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	173,50 bzG	173,50 G
dto. Disconto	5 1/2	5 1/2	1/1	102,00 B	101,75 bzG
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/5	1/1	139,90 B	133,50 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 B	95,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	89,75 bzG	89,75 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4 1/2	1/1	92,00 G	92,25 G
Norddeutsche Bank	6 11/20	7	1/1	147,00 G	149,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,00 bzG	53,10 bzG
Oberlausitzer Bank	5 1/3	5 5/6	1/1	108,80 G	108,50 G
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	173,75 G	174,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	61,30 G	61,75 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6 2/3	5 1/4	1/1	114,30 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	109,25 G	109,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	136,00 bzG	135,75 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 3/5	6	1/1	101,00 bzG	101,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	106,00 B	105,90 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 471,00 G	p. St. 470,50 G
Reichsbank	6,24	6,29	1/1 1/7	136,00 B	135,80 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	71,75 bzG	72,00 ebzG
Sächsische Bank	5 1/5	4 9/20	1/1	113,00 bzB	112,75 G
Schles. Bankverein	5	5 1/2	1/1	109,60 G	109,60 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	59,90 bzG	59,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	271,00 bzG	270,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5 1/2	—	1/10	126,50 bz	127,10 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	112,90 bz	112,75 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	111,50 bzG	111,50 bzG
Bochum. Gussstahl	6 2/3	7	1/7	143,60 bzG	144,30 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3 1/3	4	1/1	67,40 bz	67,75 bzG
dto. Strassenbahn	5	5 1/2	1/1	130,50 G	130,50 G
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	100,90 G	100,50 G
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	90,40 B	90,00 G
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	41,50 bzG	41,75 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	72,40 bz	73,10 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	118,00 bzG	118,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	62,90 bz	62,90 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	834,50 bzG	832,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	119,50 bzG	119,50 bzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	197,00 bzG	198,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	92,00 B	92,60 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/6	122,00 G	122,10 G
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	92,60 bz	92,70 bz
Laurahütte	1/3	—	1/7	84,50 bzB	84,75 bzG
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	61,10 bzG	61,10 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,50 bzG	43,10 bzG
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	74,75 bzG	75,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	10	1/7	190,50 bz	179,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	52,50 bzG	52,80 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/5	1/1	106,15 B	106,75 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,50 B	20,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	118,30 bz	118,25 bzG
dto. Zinkb.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	127,25 B	127,10 bz
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	132,00 bzB	131,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	160,00 bzG	161,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	26,75 bzG	26,80 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,00 ebzG	134,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20 %	30	31 2/3	1/1	— —	2875 bz

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	102,00 B	101,80 G
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,75 bzG	101,50 G
Redenhütte 6 %	115	vrtlj	98,80 G	98,90 G
Schles. Zinkh. 5 %	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 29.	vom 30.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,42 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,29 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 G
New-York	vista.	5	421,00 B	421,50 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	180,00 bz	180,50 bz
dto. dto.	3 M.	5	179,25 bz	179,65 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,25 bz	162,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,50 bz	161,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,45 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	—	80,10 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	180,40 bz	181,10 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.

Privatdiscont $1\frac{5}{8}$ %.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4 % Goldrente	81,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,40à60 bz	— —
dto. dto. 1884	95,50à95,60 bz	— —
Disconto-Command.	197,50à6 à49 bz 93,70 à	— —
Dortmunder Union	73à72,60à73à72,75 bz	— —
Laurahütte	84,40à20à90à60 bz	—
Oesterr. Credit	461,75 bz	461,50à63à62,50 bz
Franzosen	367,50à68 bz	— —
Lombarden	135,50 bz	—
Russische Noten	181à180,75à181,50 bz	181à183,75à181,75à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.